

Fischsterben: Ergebnisse lassen auf sich warten



Die Eiselfinger Bürger warten nach wie vor auf Ergebnisse des Wasserwirtschaftsamtes. Gut drei Wochen ist das massive Fischsterben im Schwarzmoosbach jetzt her – wir berichteten – der Grund dafür ist aber immer noch nicht geklärt. „Das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim hat uns auf Anfrage mitgeteilt, dass weitere Untersuchungen nötig sind. Das lässt vermuten, dass wohl etwas gefunden wurde.“ Alles andere sei reine Spekulation, so Bürgermeister Georg Reinthaler auf Anfrage der Wasserburger Stimme. Die Gemeinde ...

... werde die Bürger umgehend informieren, wenn die Ergebnisse aus dem Wasserwirtschaftsamt vorliegen, versprach er.

Auf der Homepage der Gemeinde ist das aktuell nachzulesen:

Laut Mitteilung des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim vom gestrigen Dienstag, 23. Juli 2019, laufen die durch das zuständige Bayerische Landesamt für Umwelt beauftragten chemischen Laboruntersuchungen weiterhin. Mit den offiziellen Ergebnissen zum Fischsterben im Schwarzmoosbach Anfang Juli sollte nun aber zeitnah zu rechnen sein. Diese werden dann entsprechend durch die Gemeinde Eiselfing veröffentlicht.

Lesen Sie auch:

[Eiselfing: Jetzt 1000 tote Fische!](#)